Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 91 (2016)

Artikel: Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden : Jahresrückblick

Autor: Neumann, Christof

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-630409

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Christof Neumann, Turgi. Er ist pensionierter Lehrer und
Obmann der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden.

Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Jahresrückblick

Aus der Vorstandstätigkeit

Der Vorstand der Vereinigung für Heimatkunde setzt sich zusammen aus dem Obmann Christof Neumann, André Widmer, Statthalter, Lotti Heller, Assistenzdienst für den Obmann, Vrena Moritzi Schmid, Aktuariat und Protokollführung, Heinz Oppliger, Kassier, Paul Steiner und Josef Zürcher, Beisitzer. Er trifft sich jährlich zu fünf ordentlichen Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln und um ein attraktives Jahresprogramm auszuarbeiten. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde die Exkursionsbetreuung unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Die Vereinigung für Heimatkunde hat gegen 650 Mitglieder.

Die Vereinstätigkeit

Der untenstehende Tätigkeitsbericht beinhaltet die Anlässe des zweiten Halbjahres 2014 und der ersten Jahreshälfte 2015.

Vom 29. August bis zum 7. September 2014 führte Josef Zürcher eine weitere Ostreise durch, die dieses Jahr nach Südostpolen ging. Der bewährte Reiseleiter und Referent Slawomir Spiewak konnte die Reisegruppe auf der Fahrt von Lublin über Chelm an der ukrainischen Grenze, den drei Unesco-Weltkulturerben Zamosc, Salzbergwerk Wieliczka und Krakau bis nach Warschau für Kultur, Natur und kulinarische Genüsse begeistern.

Am 9. Oktober 2014 ging es unter der Leitung von Christof Neumann in die Innerschweiz. Unter dem Thema «Habsburg und die Eidgenossenschaft: Ihr gegenseitiges Verhältnis» standen die Letzinen von Rothenthurm und Brunnen, Morgarten, das Bundesbriefmuseum, das Schlachtgelände von Sempach mit seiner Kapelle und das ehemalige habsburgische Städtchen Meienberg bei Sins auf dem Programm.

Die 76. Jahresversammlung fand am 23. November 2014 in Turgi statt. Nach dem Auftakt durch das Kinder- und Jugendtheater Turgi, mit einem eigens für diesen Anlass entwickelten und einstudierten Stück, stellte Gemeindeammann Peter Heiniger mit launigen Worten sein Wakkerdorf Turgi vor. Nach Abwicklung der Traktanden durch Obmann Christof Neumann wurde zum Apéro, spendiert von der Gemeinde Turgi, geladen. Im zweiten Teil referierte Ruth Nigg-Zumsteg von der Drogerie Zumsteg, Turgi, zum Thema «Mit Heilkräutern gesund durch den Winter, natürliche Tricks und Tipps», was auf lebhaftes Interesse stiess.

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr am 14. Januar 2015 war eine Führung durch die Ausstellung «Frieden verhandeln – Baden als Zentrum der europäischen Friedensdiplomatie 1714» im Historischen Museum in Baden. Das Interesse war so gross, dass gleich drei Führungstermine angesetzt werden mussten. Museumsleiterin Dr. Carol Nater-Cartier konnte mit ihrer frischen Art und ihrem fundierten Wissen die Besucherinnen und Besucher sofort in ihren Bann ziehen und die eineinhalb Stunden reichten kaum für die ausgezeichnet aufgebaute Ausstellung.

Auf den 6. März 2015 wurde zu einem Vortrag von Dr. Pirmin Meier nach Niederrohrdorf eingeladen. Eine erfreuliche Anzahl Zuhörerinnen und Zuhörer folgte mit grossem Interesse dem Vortrag «Meister Eckhart und der Aargau – unsere Heimat als mystische Landschaft».

Ein Doppelprogramm konnte am 16. April 2015 angeboten werden. Der Vormittag war einer Führung durch die Rheinsalinen Riburg-Möhlin gewidmet. Besonders beeindruckt hat die Holzkonstruktion des grössten Kuppelbaus der Schweiz für das Salzlager. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Rheinfelden führte Historiker Dr. Robert Conrad durch seine Stadt. Mit vielen Redewendungen aus dem Mittelalter und deren heutiger Bedeutung, mit dem Besuch von verwunschenen Winkeln und repräsentativen Bauten liessen sich die Teilnehmenden die Zähringer- und spätere Habsburgerstadt näherbringen.

Auch dieses Jahr konnte Landschaftsarchitekt Peter Paul Stöckli für eine Gartenexkursion gewonnen werden. Trotz Dauerregen wurde am 15. Mai 2015 eine grosse Gruppe Gartenfreundinnen und -freunde zu einer Ausfahrt zu Gartenanlagen im Kanton Aargau begrüsst. Die Gärten des Barockschlosses Kasteln und des Schlosses Wildegg überraschten die Teilnehmenden; allen waren sie unbekannt. Dass das Schloss Wildegg eine solche Pracht an verschiedenen Gärten und einen Grabweg mit Gräbern der Familie Effinger hat, war den wenigsten bewusst.

Rheinfelden erleben: Der Historiker Robert Conrad führt durch seine Stadt. Bild: André Widmer.

Wandern im Entlebuch: Auch bei schlechtem Wetter ein Erlebnis. Bild: Sylvia Ng Cheong Späti.

Schon zum elften Mal unternahm Albert Wickart mit der Vereinigung eine erlebnisreiche Naturwanderung. Dieses Jahr war am 21. Mai 2015 eine Wanderung im Biosphärenreservat Entlebuch auf dem Programm, und zwar der kleinen Emme entlang von Schüpfheim über Entlebuch zur Chappelbodenbrücke bei Burgmatt. Zum Glück waren alle, die mitkamen, wasserresistent, denn es regnete den ganzen Tag. Trotzdem war die Stimmung während der ganzen Wanderung ausgezeichnet.

«10 Tage Masuren und auf den Spuren von Kopernikus» vom 26. Mai bis zum 4. Juni 2015, organisiert von Josef Zürcher und geleitet von Slawomir Spiewak, konnte wieder viele Vereinsmitglieder begeistern. Diese Reise ging nach Thorn und Frombork, Orte von Kopernikus, Marienburg und Danzig mit Ausflügen in den wunderschönen Landschaftspark der masurischen Seenplatte.

Am 9. Juli 2015 fand eine kunsthistorische Exkursion zu den Thunerseekirchen der Strättliger-Chronik unter der Führung von Christof Neumann statt. Als Einstieg ins Thema wurde zuerst die kleine Kirche aus dem 10. Jahrhundert in Kleinhöchstetten bei Rubigen besucht. Es ist der einzige noch erhaltene spätottonische Apsidensaal mit Annexen in Kreuzform im schweizerischen Mittelland. Da diese Kirche noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten ist, gilt sie als Urkirche für die Thunerseekirchen. Einigen, zwischen Thun und Spiez gelegen, ist nach der Strättliger-Chronik die Mutterkirche der zwölf Thunerseekirchen. Scherzligen, Spiez und Amsoldingen sind wie Einigen aus der frühromanischen Zeit, im 11. oder Anfang des 12. Jahrhunderts errichtet worden und in ihrer Bausubstanz noch erhalten. Der Abstecher zur Kirche in Erlenbach im Simmental, obwohl nicht zum engeren Kreis der Thunerseekirchen gehörend, war ein Muss, sind doch das aus der Romanik stammende Schiff und der gotische Chor vollständig ausgemalt und so ein grossartiges Zeugnis des 13. bis 15. Jahrhunderts.

Die weiteren Veranstaltungen im Jahre 2015, die in den «Neujahrsblättern» 2017 besprochen werden, sind:

22. August	Bootsfahrt auf dem Rhein und Führung Aue «Chli Rhy» in Rietheim mit Ruedi Sommerhalder und Ulysses Witzig
1. bis 5. September	Kultur- und Weinreise in die Toskana mit Josef Zürcher und Maria Luisa Sacripanti
23. September	Eggiwiler Alphornmacherei, Sigriswiler Panorama-Hängebrücke, Schifffahrt über den Brienzersee zu den Giessbachfällen mit Lotti Heller

6. bis 8. Oktober	Reise ins Schwäbisch-Fränkische Stufenland, wo Römer, Staufer und stolze Städte Geschichte schrieben, mit Heinz Eith
22. November	77. Jahresversammlung in Wettingen

Die Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden freut sich immer über Interessierte, die der Vereinigung beitreten möchten. Die «Badener Neujahrsblätter» sind im Jahresbeitrag von 25 Franken enthalten.

Neuanmeldungen nimmt der Obmann gern entgegen: Christof Neumann, Gartenstrasse 2, 5300 Turgi, Telefon und Fax 056 223 37 17, obmann@vfhk.ch. Die Vereinigung für Heimatkunde hat auch eine eigene Website: www.fvhk.ch.